

Düsseldorf, den 6. Juni 1951
Haroldstr. 37 - Tel.: 11151/52/53

Preisindex für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien¹⁾
in Nordrhein-Westfalen

Mai 1951

Monat	Ernährung		Gemuss- mittel	Wohnung	Heizung und Be- leuch- tung	Beklei- dung	Reini- gung u. Körper- pflege	Bildung u. Unter- haltung	Hausrat	Verkehr	Gesamtlebens- haltung		
	mit	ohne									mit	ohne	
	Obst u. Gemüse										Obst u. Gemüse		
1. Vierteljahr 1949 = 100													
Mai 1950	97,4	93,1	90,7	101,6	97,5	70,4	92,6	96,0	77,8	95,3	91,4	89,5	
März 1951	97,7	104,7	87,6	101,6	101,6	78,2	102,1	102,4	86,7	109,1	94,6	97,0	
April 1951	98,8	105,6	88,7	101,6	104,0	78,7	102,5	104,0	88,3	109,5	95,6	97,9	
Mai 1951	108,6	105,8	88,9	101,6	105,0	78,7	101,8	104,1	89,2	111,9	99,8	98,1	
1938 = 100 (umbasiert)													
Mai 1950	172,1	155,6	265,9	101,9	105,7	185,0	151,3	136,6	138,1	143,9	153,9	147,3	
März 1951	171,8	175,1	256,9	101,9	110,1	205,3	166,9	144,8	154,0	164,6	159,6	159,7	
April 1951	173,7	176,6	260,1	101,9	112,7	206,8	167,6	147,1	156,7	165,3	161,3	161,2	
Mai 1951	191,0	176,8	260,7	101,9	113,9	206,6	166,5	147,3	158,4	168,9	168,4	161,5	
Veränderung in vH Mai 1951 gegenüber . . .													
April 1951	+ 9,9	+ 0,2	+ 0,2	.	+ 1,0	.	- 0,7	+ 0,1	+ 1,0	+ 2,2	+ 4,4	+ 0,2	
März 1951	+11,2	+ 1,1	+ 1,5	.	+ 3,3	+ 0,6	- 0,3	+ 1,7	+ 2,9	+ 2,6	+ 5,5	+ 1,1	
Mai 1950	+11,5	+13,6	- 2,0	.	+ 7,7	+11,8	+ 9,9	+ 8,4	+14,7	+17,4	+ 9,2	+ 9,6	

1) 3 Erwachsene, darunter 1 Haupt- und 1 Nebenverdiener, und 1 Kind unter 14 Jahren.

Erläuterungen
zur Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien
in Nordrhein-Westfalen

Mai 1951

Bei der Entwicklung der Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien von April zu Mai 1951 machen sich im wesentlichen die Saisonschwankungen der Preise für Obst und Gemüse bemerkbar. Der Gesamtindex erhöhte sich gegenüber dem Vormonat um 4,4 vH und steht auf der Basis 1. Vj. 1949 bei 99,8 und auf der Basis 1938 = 100 bei 168,4. Damit ist der Stand der Basiszeit (1. Vj. 1949) nahezu erreicht. Allerdings ergibt sich bei einer Berechnung der Indexziffer ohne Berücksichtigung der Ausgaben für Obst und Gemüse nur eine Erhöhung von 0,2 vH; es zeigt sich, dass mit Ausnahme der Obst- und Gemüsepreise das Preisbild fast unverändert geblieben ist.

Die Entwicklung innerhalb der Ausgabengruppe Ernährung ist uneinheitlich. Eine Reihe von Getreideerzeugnissen stieg im Preis weiter an. Ausserdem verteuerten sich Rind- und Hammelfleisch, während für die übrigen Fleischsorten sowie Fette und Käse Preisnachlässe gemeldet wurden. Die Veränderungen sind jedoch unerheblich. Dagegen ist die Erhöhung der Ausgaben für Frischgemüse beträchtlich. Saisonbedingt ergibt sich in diesem Monat eine gewisse Erhöhung, die aber in diesem Jahr besonders krass erscheint, da das Wintergemüse im April aussergewöhnlich billig angeboten wurde. Prozentual gesehen ist daher die Erhöhung wesentlich stärker als im Vorjahr. Der Index für Ernährung erhöhte sich um 9,9 vH, ohne Obst und Gemüse nur um 0,2 vH. Bei den übrigen Verbrauchsgütern, vor allem den industriellen Fertigwaren, hat die Zahl der Preissenkungen die der Preisanstiege überschritten. Die Indexziffer für Bekleidung blieb insgesamt unverändert. Für Haushaltswaren erhöhte sie sich um 1 vH. Bei Heizung und Beleuchtung waren Verteuerungen geringen Umfangs für Kohlen und Briketts, erhebliche für Brennholz zu verzeichnen und erhöhten den Index um 1,1 vH. In der Gruppe Bildung und Unterhaltung war die Verteuerung der Papierwaren bemerkenswert, die im Ausgabenbudget jedoch durch eine Senkung der Eintrittspreise für das Lichtspieltheater ausgeglichen wurde. In der Erhöhung der Gruppenindexziffer Verkehr von 2,2 vH spiegelt sich zu einem geringen Teil die leichte Verteuerung von Fahrrädern und Ersatzbereifung, wesentlich aber die Tarifierhöhung der Strassenbahn in 2 Berichtsstellen des Landes wider.

Insgesamt gesehen kann bei einer Reihe von Waren von einer gewissen Stagnation, im übrigen von einer uneinheitlichen Entwicklung der Preise gesprochen werden.

Einzelveränderungen wichtiger Warengruppen sind nachstehend angegeben:

Veränderung in vH^{+) Mai 1951 gegen April 1951:}

Brot		baumwollene Unterbekleidung	- 1,6
Andere Getreideerzeugnisse	+ 2,0	kunstseidene Unterbekleidung	+ 2,0
Kartoffeln	+ 1,7	Hauswäsche	+ 0,1
Frischgemüse	+ 163,6	Schuhe	- 0,1
Obst- u. Gemüsekonserven	- 1,5	Schuhbesohlung	+ 0,7
Milch und Käse	- 0,2	Haushaltswaren	
Fette	- 0,6	aus Metall	+ 1,3
Fleisch u. Wurstwaren	- 0,4	aus Holz	+ 0,8
Strickwaren	- 0,7	aus Glas, Porzellan, Steingut	.
wohlfaltige Oberbekleidung	- 0,1	Gummiwaren	+ 1,0
wohlfaltige Unterbekleidung	- 0,2		

+) Mit den Mengen des Indexschemas gewogenes Mittel.